

Dichlordifluormethan

[75-71-8]

Nachtrag 2002

MAK-Wert (1958)	1000 ml/m³ (ppm) \triangleq 5000 mg/m³
Spitzenbegrenzung (2002)	Kategorie II, Überschreitungsfaktor 2
Hautresorption	–
Sensibilisierende Wirkung	–
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung (1985)	Gruppe C
Keimzellmutagene Wirkung	–
BAT-Wert	–

Kurzzeitwert-Kategorie

Haupteffekt ist die zentralnervöse Depression. Bei 2500 ml/m³ wurden bei Freiwilligen eine Verringerung der Fingerfertigkeit sowie Schläfrigkeit und Konzentrationsmangel beobachtet. 1500 ml/m³ für 90 Minuten pro Tag waren ohne Wirkung (Paulet 1969, siehe [4] in Begründung 1986). Die Zeitdauer der Exposition wurde allerdings nicht angegeben, spielt aber keine bedeutende Rolle, da sich das Fließgleichgewicht im Blut nach wenigen Minuten einstellt. Die initiale Halbwertszeit ist kurz. Eine Sensibilisierung des Herzens gegen Adrenalin wurde bei Hunden bei 50 000 ml/m³ festgestellt (Begründung 1989).

Wegen der überwiegend systemischen Wirkung und der kurzen Halbwertszeit wird für Dichlordifluormethan die Kurzzeitwert-Kategorie II und ein Überschreitungsfaktor von 2 zur Vermeidung von ZNS-Wirkungen festgesetzt.

abgeschlossen am 28.02.2002